

Historisches

Über die **Entstehung** der Fahnen kann man nur Vermutungen anstellen, jedenfalls wehen sie heute in allen Ländern und auf **allen Meeren** der Welt.

Sogenannte "Vexilloide" waren die Vorläufer unserer heutigen Fahnen aus Stoff.

Es handelte sich hierbei um **markante** Gegenstände wie Federn oder Tierfiguren, welche an der Spitze von Stangen befestigt und ohne eine Fahne zu sein – deren Zwecke erfüllte. Aus dem alten Ägypten sind uns "Vexilloide" bereits seit 5500 v.Chr. überliefert.

Richtungweisende **Grundlagen** über **Regeln zur Beflaggung** und **Flaggenbräuche** wurden mit Beginn der **Neuzeit** durch die Seefahrt gelegt.

Als sicher kann angenommen werden, dass die Fahnen der heutigen Zeit auf **Zeichen** und **Symbole** der früheren **Kreuzzüge** zurückgehen.

Dass vor dem Hintergrund dieser Aktionen überwiegend das **Kreuz** als Symbol des **Christentums** gewählt worden ist, kann leicht nachvollzogen werden. Nach und nach führten die Fürsten der einzelnen Länder eigene Kreuze in **unterschiedlichen** Farben und Formen, hieraus entwickelten sich im Laufe der Zeit Zeichen, welche zunächst nur eine **Zugehörigkeit** und später auch die **Nationalität** versinnbildlichten.

Die Nationalfahnen vieler Länder lassen sich auch heute noch bis zu dieser Zeit **zurückverfolgen**. Bestes Beispiel hierfür sind die **St.-Georgs-Fahne**, deren rotes Kreuz sich heute in der britischen Nationalfahne wiederfindet sowie das weiße Kreuz der **dänischen Nationalfahne**, des sogenannten "Danebrog", der auf den Kreuzzug Dänemarks gegen Estland zurückgeht.

Zu allen Zeiten zeigten Herrscher Flaggen als **Symbol ihrer Stärke** und um ihren Herrschaftsbereich darzustellen. Stets galt und gilt noch heute die Fahne als **Symbol des Sieges**. Ein siegreiches Heer eroberte in der Schlacht die Fahne des Verlierers, und in jedem Krieg wird nach einem Sieg die Fahne der siegreichen Seite gehisst.

Volkstümlich waren Fahnen in früherer Zeit keinesfalls, denn lediglich die Obrigkeit bzw. später der Staat hatten das Recht, Fahnen zu hissen. Diese strenge Regelung änderte sich erst während der **Französischen Revolution**. Mit dem erwachenden Freiheitsbewusstsein der Völker wurde die Fahne mehr und mehr auch zu einem **politischen Symbol** und nicht mehr nur wie bislang als **nationales Symbol** angesehen. Politische Bewegungen übernahmen die Fahne als Wahrzeichen für Ihre Anhänger. Ein Großteil der amerikanischen Fahnen ist beispielsweise aus Fahnen der Freiheitsbewegungen und Revolutionen entstanden.

Immer mehr wuchs auch das Bedürfnis der einzelnen Bürger, auf ihrem Besitz die Landesflagge zu hissen, so dass eines Tages kein Verbot mehr half und man statt dessen Regeln für die Beflaggung einführte. Heutzutage gelten zu Land und auch zu Wasser **feste Regeln** zum Zeigen von Flaggen, und fast alle Länder der Welt halten sich hieran.

Die **Geburtsstunde** unserer heutigen Nationalfahne lag im **März 1949**. Nachdem ein Flaggenausschuss des Parlamentarischen Rates sich seit 1948 mit einer Vielzahl von Ideen und Entwürfen für eine neue Fahne für den neuen Staat auseinandergesetzt hat, stimmte man im März 1949 für die "schwarz – rot – goldene" Fahne.

Bereits seit dem **Hambacher Fest** im Jahre **1832**, bei dem 30.000 Teilnehmer die Einheit Deutschlands gefordert haben, gilt die schwarz – rot – goldene Fahne als **Symbol** der deutschen **Einheits- und Freiheitsbewegung**.

Heute führen alle Staaten der Welt ihre Nationalflagge. In einigen Ländern wird zwischen der **Nationalflagge** – die jeder Bürger zeigen darf – und der sogenannten **Staats- oder Dienstflagge** unterschieden, die ausschließlich von den Staatsbehörden oder deren Repräsentanten gezeigt werden darf.

Die Nationalflagge ist heute in allen Ländern der Welt ein **verehrtes Symbol**, ihre Farben gelten als **Nationalfarben**. Sie wird **geachtet** und in **Ehren** gehalten. Überall erweist man ihr den **Respekt** als einem der **höchsten Symbole** des Landes.